

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 07.10.2010	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 21:40 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal 1. OG
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	Schriftführer

Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt	Frau Christa Nalazek
Frau Ruken Aytas	Herr Karl-Heinz Otten
Herr Ralf Bohr	Frau Jenny Peplies
Frau Hannelore Freudenthal	Herr Peter Riedel
Herr Andreas Hipp	Rau Anke Ritter
Herr Kai Hofmann	Herr Matthias Roßberg
Frau Melanie Kennard	Herr Ingo Tebje
Frau Christa Komar	Herr Bodo Voigt

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Erschienenen.

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 09.09.2010
2. Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
3. Weitere Entwicklung des Bürgerhauses Hemelingen
Eingeladen: Frau Staatsrätin Carmen Emigholz, Senator für Kultur
Herr Jens Dennhardt, Vorstand Bürgerhaus Hemelingen
Her Wilfried Mammes, Geschäftsführer Bürgerhaus Hemelingen
4. Zukunft des WIN Projektes Hemelingen
Eingeladen: WIN Geschäftsführung
Frau Haubold SUBVE
Frau Siegel SAFGJS
WIN Koordinator Herr Jörn Hermening
5. Verschiedenes

Der TOP 3 wird auf die Beiratssitzung am 04.10.2010 verschoben.

TOP 1:

Niederschrift vom 09.09.2010

Die Niederschrift vom 09.09.2010 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2:

Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Frau Fröhlich fragt nach dem Stand der Baumnachpflanzungen in Hemelingen, nach der Aufstellung von Bänken für ältere Menschen, dem Sachstand zum Ahlringtunnel und nach möglichen negativen Folgen der Absage von Frau Emigholz für die Zeitplanung der Finanzierung.

Die Staatsrätin möchte eine kurzfristige Lösung in einem moderierten Prozess finden. Die Baumpflanzungen werden vor Wintereinbruch erfolgen. Zum Thema Bänke wird es demnächst einen Ortstermin mit den Beteiligten (ASV, Ortsamt, Beirat, Umweltbetrieb Bremen) geben. Planung und Ausbau des Ahlringtunnels sind derzeit nicht finanziert, es stehen keine Sanierungsmittel im Haushalt zur Verfügung.

Frau Rugulies-Taege erinnert an die Standortproblematik der BUCHE und übergibt 900 Unterschriften für deren Erhalt.

Frau Mundt bittet den Beirat, die neue Flugroute (Drehpunkt 2,5) auf die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung zu nehmen.

Frau Thomalla weist auf Ihren offenen Brief zum Thema Ampel Christernstraße / Glockenstraße hin und bittet den Beirat, sich des Themas anzunehmen. Dieser Brief wird von der Beiratssprecherin verlesen. Im FA KOA wurden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- auf den ersten 200 m der Christernstraße soll Tempo 30 km/h eingeführt werden
- die Grünphase für Fußgänger soll verlängert werden
- Schilder sollen auf die Ampel hinweisen
- das Ampelsignal wird optisch intensiviert und als Dauerampel geschaltet

Herr Arndt unterstützt das Anliegen und weist auf Probleme für Fußgänger an Ampelanlagen in der Malerstraße hin.

Herr Oehlschläger sagt zu, den Bereich ab 08.10.2010 zu kontrollieren und sich für Verbesserungen einzusetzen. Das Thema wird auf die Tagesordnung der nächsten Bauausschusssitzung genommen.

Frau Komar weist auf ähnliche Probleme im Bereich Bruchweg / Osterhop hin.

Ein Gast bemängelt, die Salomitaktik des Bausenators zum Thema Flugroute und verlangt von ihm Rede und Antwort im Stadtteil.

Eine Anwohnerin weist darauf hin, dass die Ampel am Brüggeweg / Christernstraße durch dort stehende Bäume schwer einsehbar ist.

Herr Mahlstedt bestätigt dies.

Herr Lehmkuhl fragt nach der Grundwasserbelastung in Hastedt im Bereich des Bauhauses Pfalzburger Straße, deren Ursachen und Gegenmaßnahmen. Das Thema wird im Bauausschuss behandelt.

Er weist auch auf die mangelhafte Beleuchtung im Bereich der Baustelle Weserkraftwerk hin.

Herr Kerber weist auf Probleme mit der Ampelschaltung Malerstraße hin.

Herr Kocas möchte auf der Fläche vor dem KUBIKO mehr Fahrradständer aufgestellt haben.

Vertreter des Kinder und Jugendhauses stellen ihren Antrag für die Gestaltung des Außengeländes im Beirat vor. (siehe dazu anliegende Bilder) Es sieht die Anlage einer

Multisportanlage vor. Dabei handelt es sich um ein Spielfeld für diverse Feldsportarten. Die Finanzierung soll aus Mitteln der SWS und Impulsmitteln erfolgen.

Frau Komar fragt nach dem Anteil von Mädchen und Jungen bei der Planung. Mädchen wurden entsprechend ihres Anwesenheitsprozesses beteiligt.

TOP 3:

Weitere Entwicklung des Bürgerhauses Hemelingen

Frau Emigholz ist verhindert und konnte keine Vertretung benennen. Der TOP wird deshalb auf Wunsch von Frau Emigholz und Bürgerhaus von der Tagesordnung genommen und auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 4:

Zukunft des WIN Projektes Hemelingen

Herr Hermening stellt mit anliegender Präsentation das WIN Projekt an sich, die Ergebnisse des Monitorings und die Perspektiven für die Zukunft des WIN Projektes vor.

Herr Pohlmann begrüßt das bisher Erreichte und sagt seine Unterstützung für die Umsetzung der vorgestellten Planung im Parlament zu. Er begrüßt die Beteiligung der Bevölkerung, möchte das Forum auf einen breiten gesellschaftlichen Konsens stellen und würdigt die Arbeit der Quartiermanager.

Frau Komar begrüßt die vorgestellte Planung und möchte den Sacksdamm in die Förderung einbeziehen.

Frau Kennard sieht die in der Vergangenheit umgesetzten Einzelprojekte als erfolgreich an und spricht sich für die Fortsetzung des WIN-Projektes aus.

Herr Erlansson kritisiert das Abstimmungsverhalten von FDP und CDU in der Bürgerschaft. Er weist auf die Schwierigkeiten bei der Verstetigung von Projekten und die in der Vergangenheit schwierige berufliche Situation des Quartiermanagers hin.

Er fragt nach den Gründen für die Verschlechterungen im Monitoring für Hemelingen.

Herr Hipp begrüßt das WIN-Projekt für Hemelingen, hätte aber lieber die Verschlechterung für Hemelingen gemäß Indikatoren im Monitoring vermieden. Er stellt die Nachhaltigkeit des Projekts in Frage und wünscht sich eine Verstetigung der Projekte.

Herr Arndt weist auf die Zusammenhänge der kommunalen Probleme mit der Bundespolitik hin. Er begrüßt das bisher durch das WIN-Projekt Erreichte und Umgesetzte.

Herr Mahrzahn weist auf seine negativen Erfahrungen im WIN-Forum hin und bietet Herrn Pohlmann seine Unterlagen an.

Frau Kennard erklärt, dass sich mit 150.000 € die Grundprobleme des Stadtteils nicht lösen lassen. Diese sind für Einzelfälle aber unverzichtbar.

Frau Komar wirbt für die Verstetigung des Projekts „Täter Opfer Ausgleich“.

Herr Bohr sieht die ursächlichen Gründe für die soziale Verschlechterung in der Bundespolitik. Er verweist auf das Konsensprinzip im Forum, das von den Kritikern genutzt werden kann.

Herr Tebbe begrüßt das Projekt uneingeschränkt. Es taugt nicht zur Armutsbekämpfung, wird aber in den benachteiligten Gebieten weiter benötigt.

Herr Hermening weist darauf hin, dass die Projekte unangemeldet vom Rechnungshof geprüft werden. Außerdem müssen Ausgaben belegt werden. Die Rahmenbedingungen für Armut können mit dem Projekt nicht verbessert, die Auswirkungen aber abgemildert werden. Herr Pohlmann weist auf die Verantwortlichkeit des Bundes für die Rahmenbedingungen hin. Er möchte der möglichen sozialen Spaltung in Bremen etwas entgegen setzen.

Herr Bolte weist darauf hin, dass WIN die Institutionen unterstützt um den Bürger zu erreichen. Er fragt, was ohne diese Projekte in Hemelingen los wäre.

Herr Hipp begrüßt noch einmal die Fortführung des Projekts. Er weist auf die Verantwortlichkeit von SPD und GRÜNE für Hartz IV hin und weist auf eine Verletzung der Vertraulichkeit durch Herrn Arndt hin. Er behält sich eine Prüfung von Sanktionen vor.

Frau Aytas begrüßt das Projekt und fordert für die Zukunft im Forum einen respektvollen Umgang miteinander.

Herr Kocas weist auf den Erfolg der Sprachkurse seiner Einrichtung hin und begrüßt die Maßnahmen zur Integration. Aus seiner Sicht sind für die Mittelvergabe ausreichende Kontrollmechanismen vorhanden, er fordert die Einrichtung von Integrationszentren.

Frau Ritter befürwortet die Fortsetzung des Projekts.

Herr Otten betont die gute Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg im PA WIN des Beirats.

Frau Kennard verliest den anliegenden Beschlussvorschlag im Beirat.
Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

TOP 5: **Verschiedenes**

Herr Bohr stellt dem Beirat mit anliegender Präsentation die sich aus der Verlegung der Wesertalroute ergebenden Veränderungen vor.

Der Vorsitzende kommentiert einen offenen Brief an die Beiratssprecherin, in welchem dem Beirat Untätigkeit beim Thema Lärmschutz vorgeworfen wird.
Er verliest dazu verschiedene Projekte zum Thema Lärmschutz, die vom Beirat angeschoben wurden oder mit entsprechenden Forderungen und Beschlüssen unterstützt hat.

Herr Arndt findet den Ton der Unterzeichnerin Frau Mundt unangemessen und betont die bisherige Kooperation mit der BILL. Er solidarisiert sich mit der Beiratssprecherin.

Herr Rossberg weist darauf hin, dass Frau Kennard die falsche Adressatin für dieses Schreiben ist.

Herr Bohr verweist auf die bisherigen Aktivitäten des Beirats zum Thema Lärm.

Frau Aytas bezeichnet die Öffentlichkeitsarbeit der BILL als Rufschädigend.

Herr Otten äußert sein Unverständnis über den Inhalt des Briefes.

Frau Mundt erklärt Frau Aytas für nicht mit dem Thema involviert und stellt sich hinter den Inhalt ihres Briefes.

Frau Komar drückt ihr Erstaunen über das Verhalten der BILL aus.

Herr Bohr weist darauf hin, dass Probleme mit Parteien auch mit diesen gelöst werden müssen.

Der Vorsitzende verliest die bisher vorliegenden Tagesordnungspunkte für die Beiratssitzung am 04.11.2010 und die Bauausschusssitzung am 26.10.2010.

Gez. Höft
Vorsitzender

Gez. Kennard
Sprecherin

Gez. Dorer
Schriftführer